Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

10.6.2011

Neuer Hubschrauberlandeplatz am Krankenhaus Bad Soden eingeweiht

Klinik als regionales Traumazentrum zertifiziert

Seit Mai letzten Jahres besitzen die Kliniken des Main-Taunus-Kreises für das Krankenhaus Bad Soden die Anerkennung als „Regionales Traumazentrum“ im Rahmen des Traumanetzwerks der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Als letzter Baustein für die optimale Versorgung schwerstverletzter Patienten fehlte bisher ein Landeplatz für Rettungshubschrauber mit direkter Anbindung an die Klinik. Die neue Landeplattform wurde am Freitag ihrer Bestimmung übergeben. Die Kliniken rechnen jährlich mit rund 50 schwerverletzten Patienten, die als Notfälle mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus Bad Soden gebracht werden.

„Schwerverletzte Unfallopfer sind ganz besonders auf schnelle und reibungslose medizinische Versorgung angewiesen. Hier entscheiden nicht selten Minuten über Leben oder Tod. Mit dem Hubschrauberlandeplatz vervollständigen wir das Netz der Notfallversorgung im Kreis und stärken den Gesundheitsstandort Main-Taunus-Kreis“, so Aufsichtsratsmitglied der Kliniken, Kreisbeigeordneter Michael Cyriax, bei der Einweihung der Landeplattform in Bad Soden.

Gefällige Architektur aus 170 Tonnen Stahl

Die graue Stahlkonstruktion öffnet sich in Form eines Kelchs in Richtung Himmel. Sie wirkt massiv und filigran zugleich. Was am neuen Hubschrauberlandeplatz des Krankenhauses Bad Soden so überrascht, ist seine nicht alltägliche Konstruktion. Rund 170 Tonnen wiegt die Stahlkonstruktion aus rund 500 Knoten, deren Landeplattform einen

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Durchmesser von 32 Meter hat. Dicht an das Bettenhaus Süd der Klinik gebaut und durch eine Zugangsbrücke mit dem Gebäude verbunden, ermöglicht der neue Landeplatz Patienten so schnell und so direkt wie möglich vom Hubschrauber in das Krankenhaus zu transportieren. Mit einem eigenen Aufzug gelangen die Schwerstverletzten auf dem kürzesten Weg direkt in den Schockraum und in den Operationstrakt.
Auf 4,9 Millionen Euro belaufen sich die mit der neuen Landeplattform verbundenen Baukosten einschließlich der baulichen Maßnahmen zur direkten Anbindung an den Operationstrakt im Innern der Klinik. Aus dem Konjunkturprogramm des Landes Hessen erhielten die Kliniken 2,3 Millionen Euro Fördermittel für ihr Projekt.

Rund um die Uhr zur Versorgung Schwerverletzter bereit

Mit dem Landeplatz erfüllt die Klinik nun alle Voraussetzungen für ein regionales Traumazentrum. In Deutschland ereignen sich jährlich rund sieben bis acht Millionen Unfälle. Dabei verletzen sich etwa 580 000 Menschen. Rund 35.000 Unfallopfer müssen in einer Klinik behandelt werden.
Die Versorgung von Schwerstverletzten erfordert rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft von hoch qualifiziertem Personal, erfahrenen Notärzten, spezialisierten Operateuren, modernsten Notaufnahmen und Intensivstationen. „Ziel ist es, die gute Versorgung von Schwerstverletzten innerhalb unserer Region weiter auszubauen. Wir wollen jedem Schwerstverletzten die bestmögliche Akutversorgung unter standardisierten Qualitätsmaßstäben ermöglichen“, so fasst der Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. Uwe Horas, das Ziel des Traumazentrums zusammen. Durch die Zusammenlegung aller operativen Abteilungen der Kliniken des Main-Taunus-Kreises im Krankenhaus Bad Soden und die räumlichen Möglichkeiten der neuen Operationsabteilung und des Intensivbereichs ist die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit möglich

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

geworden, die für die umfassende Behandlung schwerverletzter Patienten erforderlich ist. Rund um die Uhr stehen sowohl Ärzte als auch Pflegepersonal der Kliniken für Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Plastische Chirurgie sowie der Radiologie im Krankenhaus Bad Soden bereit, schwerverletzte Patienten zu behandeln.

Überregionales Replantationszentrum im Krankenhaus Bad Soden

Die Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie unter der Leitung von Chefarzt Professor Dr. Michael Sauerbier wurde im Rahmen des Traumazentrums als überregionales Replantationszentrum anerkannt. Sie stellt sicher, dass im Krankenhaus Bad Soden rund um die Uhr ein hoch qualifiziertes Operationsteam zur Replantation abgetrennter Gliedmaßen bereit steht. Da die erfolgversprechende Replantation nur in einem sehr engen Zeitfenster möglich ist, ist der schnelle Transport des Patienten mit dem Hubschrauber in die Klinik eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Operation.

Darüber hinaus sind Vertreter aller anderen Kliniken, die zur Behandlung spezifischer Verletzungen notwendig sind, im Krankenhaus Bad Soden jederzeit abrufbar.

Das Traumanetzwerk Hessen

In das Traumanetzwerk Hessen sind Einrichtungen unterschiedlicher Versorgungsaufgaben eingebunden. Die teilnehmenden Kliniken werden je nach Bedarf in regionale und überregionale Traumanetzwerke eingebunden. Ziel ist es, den Schwerverletzten innerhalb von rund 30 Minuten vom Unfallort in den Behandlungsraum eines geeigneten Krankenhauses zu transportieren. Die Traumazentren sind untereinander verwoben, so dass Kapazitäts- und Kompetenzprobleme bei der Akutversorgung vermieden werden. Vereinbarungen zur Einbindung der Rettungsdienste und Notärzte, Standards

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

der Verlegung und Aufnahme entsprechend der Verletzungen sowie ein gemeinsam entwickeltes Risiko- und Qualitätsmanagement sind wesentliche Bestandteile des Netzwerks. Derzeit bestehen in Deutschland 14 zertifizierte Traumanetzwerke mit 117 beteiligten Kliniken, die sich der Verbesserung der regionalen Schwerverletztenversorgung angenommen haben.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de